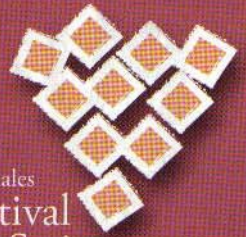


# SCHTEIRISCH



Internationales  
Roséwein-Festival  
Stainz

## PISA & NIE WIEDER SCHULE

# J

üngst traf ich einen Bekannten, der mir sein Leid klagte. Er habe, sagte er, ein Gymnasium besucht, dem eine durchaus hohe Qualität bescheinigt würde. Von manchen sei diese Anstalt sogar als Elitegymnasium bezeichnet worden. Daran wolle er auch nach einem achtjährigen Aufenthalt gar nicht zweifeln. Nichtsdestotrotz habe er sich, gab der Bekannte zu, ab der vierten Klasse überwiegend gelangweilt – obwohl man ihn nicht zu den Superintelligenten zählen dürfe.

Erstens, explizierte mein Bekannter, sei das in monolithischen Blöcken von exakt 45 Minuten bis in den frühen Nachmittag hinein gnadenlos dargereichte Wissen unabhängig von der Qualität der Darbietung spätestens am mittleren Vormittag aus Erschöpfung nicht mehr aufzunehmen gewesen. Das habe mit den Jahren dazu geführt, das sich das Schwergewicht seiner geistigen Anstrengungen auf die Erfindung unauffälliger Schlafformen oder das Zählen noch zu absolvierender Sekunden, Stunden, Tage und Semester verlagert habe. Schlussendlich habe er sogar seine Uhr vor sich selbst versteckt, um die verbleibenden Sekunden nicht mehr zählen zu müssen. Schon die Erörterung der Möglichkeit einer Umgruppierung der Schülersitzordnung (Anordnung der Bänke im Halbkreis) habe die Pädagogen und die Öffentlichkeit auf Jahre hinaus beschäftigt, ja in Atem gehalten.

*Schlussendlich  
habe er sogar  
seine Uhr vor sich  
selbst versteckt ...*

Sei ihm auch die körperliche Flucht verwehrt geblieben, so habe bei ihm doch eine innere Emigration aus der Schule stattgefunden. Eine geistige Absetzbewegung von jenen Lehrkräften, die im Rahmen ihrer fachlichen und pädagogischen Möglichkeiten, aber auch auf der Grundlage ihrer zumeist auf die Schule beschränkten Lebenserfahrung immer bemüht, aber auch allzu häufig nicht sonderlich inspiriert den Schülern den so genannten Lehrstoff mehr vorgesetzt als näher oder gar nahe gebracht hätten. Dass diese Versuche der Implantierung von Lernstoff in Schülergehirne noch durch einen chronischen Sauerstoffmangel in den Klassenräumen erschwert worden sei, brauche, sagte mein Bekannter, wohl gar nicht mehr erwähnt zu werden. Er habe sich in Scheinwelten wie Bücher, später auch Bier geflüchtet. Das sei allerdings bereits vor 25 Jahren gewesen. Heute sei alles ganz anders. Insbesondere habe sich das Angebot an außerschulischen Zerstreuungen sowie alkoholischen Getränken (Alkopops) geradezu exponentiell erhöht und werde auch dankbar angenommen.

## 1. Internationales Roséwein-Festival Schloss Stainz

im Rahmen des Stainzer Weinfrühlings

2. und 3. April 2005

Verkostung von **über 100 der besten Roséweine** der Welt. Kommentierung durch Sommeliers, Masters of Wine und Winzer aus dem In- und Ausland...

### „KIM KOCHT“

Seminar am Festival:  
Feinstes aus Asien in Harmonie  
mit Rosés aus aller Welt, mit  
**Sohyi Kim**, Haubenköchin!



Nähere Informationen  
und Kartenvorverkauf unter  
[www.weinfruehling.at](http://www.weinfruehling.at)  
oder Tourismusverband  
Stainz-Reinischkogel  
A-8510 Stainz  
Erzherzog-Johann-Straße 3  
Tel.: +43(0)3463/4518  
Fax.: +43(0)3463/4518-4  
[info@weinfruehling.at](mailto:info@weinfruehling.at)



Initiatoren des Monats für  
Tourismus Österreich  
Österreichische Tourismus-  
Gemeinschaft (ÖTÖG)



Österreichischer Wein-  
Marketing Board  
Österreichischer  
Weinbauverband (ÖWB)



Internationales



Wolfgang Wildner  
Chefredakteur